

Hausfreund

Das Mietermagazin der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH

AUSGABE 1/2023



LÜBECK-MOISLING

Ein Stadtteil so schön, so neu.



Leben in Lübeck



Titelbild: Dirk Silz Fotos: Olaf Matzahn (1), Fotostudio Hellmann (2)



Inhalt

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 04 | DIE TRAVE BAUT FÜR LÜBECK
Aktuelle Bauprojekte | 32 | WOHNGELD, WOHNBERECHTIGUNGS-
SCHEIN UND BERATUNGSANGEBOTE |
| 08 | MOISLING –
MIT WEITSICHT IN DIE ZUKUNFT | 34 | AUSGEZEICHNET |
| 16 | ZU BESUCH BEI ...
Peter Lindel | 36 | TRAVE-KINDER |
| 20 | SONNENSTROM | 37 | RÄTSEL |
| 21 | MITARBEITER:INNEN-PORTRÄT | 38 | KOLUMNE |
| 22 | LÜBECK – KREUZ UND QUER
Moisling, unser grünster Stadtteil | | |
| 26 | GEMEINNÜTZIGER VEREIN
für Lübeck-Moisling/Genin und
Umgegend e. V. | | |
| 29 | DIES & DAS | | |
| 30 | URBAN ART FESTIVAL | | |



LIEBE LESERINNEN & LESER,



wann waren Sie eigentlich das letzte Mal in Moisling? Müssen Sie lange überlegen oder wohnen Sie vielleicht selbst in einer unserer fast 1.900 TRAVE-Wohnungen im Stadtteil? Wir blicken in dieser Ausgabe des Hausfreundes auf ein Stück Lübeck, in dem sich zuletzt viel verändert hat und in Zukunft noch mehr verändern wird. Auf dem Titelbild sehen Sie die »Moislinger Gesellschaft« vor dem Holstentor. Es zeigt anschaulich, dass Moisling ein wichtiger Teil von Lübeck ist. Die Figuren finden Sie in groß als Kunst am Bau auf dem TRAVE-Wohnhaus Heinzelmännchengasse 1 und 3. Sie wurden 2015 von der Lübecker Künstlerin Bettina Thierig geschaffen und stehen sinnbildlich für die Vielfalt des Stadtteils und seiner Bewohner:innen. Wir laden Sie herzlich ein, beide ein bisschen besser kennenzulernen und mit uns schöne Ecken, interessante Architektur und Moislings Stadtteilkultur zu entdecken.

Natürlich haben wir in diesem Hausfreund auch wieder einige Tipps für Sie. Haben Sie gehört, dass jetzt mehr Menschen vom Wohngeld profitieren? Wo und wie Sie diese und andere Hilfen bekommen, lesen Sie ab Seite 32. Durch Klimaschutz und hohe Energiekosten sind »Balkonkraftwerke« gerade en vogue. Was Sie vor der Anschaffung beachten sollten, finden Sie auf Seite 20. Falls Ihre Kinder ohne Zähneputzen ins Bett wollen, schauen Sie sich doch gemeinsam die Kinderseite an. Für Sie selbst bietet zum Abschluss unser Kolumnist Carl Brandt Denkanstöße zum Thema »Urban Art«.

Wir wünschen Ihnen in jedem Fall eine interessante Lektüre und viel Spaß mit unserem aktuellen Hausfreund.

Herzliche Grüße,
Dr. Matthias Rasch
Sebastian Weist

UNSERE *aktuellen* BAUPROJEKTE

Die TRAVE baut für Lübeck

Um die steigende Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum in Lübeck heute und auch in Zukunft decken zu können, erneuern und erweitern wir kontinuierlich unseren Wohnungsbestand. Aktuell entstehen 277 neue Wohnungen durch Neubau oder Modernisierung auf den TRAVE-Baustellen, weitere 138 sind schon in der Planung. Informieren Sie sich hier über unsere Bauprojekte in Lübeck!



WOHNEN AUF DEM BAGGERSAND DIE PERFEKTE ADRESSE FÜR OSTSEE-LIEBHABER

Die Fertigstellung kommt in Sichtweite: Die äußeren Gebäudehüllen sind geschlossen, das heißt, die Fenster sind montiert und die Dachflächen gedämmt und abgedichtet. Jetzt ist der Ausbau im Inneren der Häuser in vollem Gange. In den ersten Häusern wurde bereits die Fußbodenheizung verlegt und der Estrich eingebracht. Hier sind nun die Fliesenleger, Maler und Bodenleger gefragt. Sind sie mit ihrer Arbeit fertig, können die Küchen eingebaut und die Sanitärobjekte installiert

werden. Ab Mai 2023 wird abschnittsweise mit der Herstellung der Außenanlagen bei den Häusern der TRAVE begonnen.



Die Vermietungsgespräche laufen derzeit auf Hochtouren, da die Nachfrage natürlich sehr groß ist. Den aktuellen Stand der Bauarbeiten finden Sie unter trave.de/baggersand. Es ist schon viel passiert. Schauen Sie mal rein!



ELBINGSTRASSE 15
66 NEUBAUWOHNUNGEN
IN KÜCKNITZ

Für die drei neuen Wohnhäuser mit 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen in Kücknitz wurde Mitte März 2023 der Bauantrag fertiggestellt und zur Genehmigung eingereicht. Noch im Herbst 2023 sollen die Tiefbauarbeiten beginnen. Auf dem Grundstück gibt es einige markante Bestandsbäume, die erhalten werden und den entstehenden Höfen zwischen den Häusern gleich ein freundliches Gesicht geben sollen.

70 Prozent der neuen Wohnungen werden im 1. oder 2. Förderweg gebaut, sodass sie für Haushalte mit geringen und mittleren Einkommen erschwinglich sind.



SCHÖNBÖCKENER STRASSE
GEBÄUDE-ENSEMBLE
IN ST. LORENZ NORD

138 Wohnungen für jede Lebenssituation entstehen im neuen Baugebiet: So gibt es barrierefreie und zum Teil rollstuhlgerechte Wohnungen, die für Familien geeignet sind. Auch an alle Einkommensgruppen wird gedacht. Neben den frei finanzierten Wohnungen gibt es geförderte Wohnungen. Ein Gemeinschaftsraum bietet Platz für nachbarschaftliche Aktivitäten. Sechs sogenannte nicht störende Gewerbeeinheiten runden das Angebot ab.



Die 14 Häuser werden als Holzhybridbauten errichtet, das heißt, der Gebäudekern mit tragenden Wänden und Decken wird aus Beton gefertigt, die Fassade besteht aus Holz. Vor die gedämmte Fassade wird eine Verkleidung mit Keramikplatten gehängt, die interessante Gestaltungsmöglichkeiten bietet und die Fassade schützt. Die Häuser erhalten Gründächer mit Photovoltaikanlagen. Das Grundstück bleibt weitgehend autofrei, da die Autos in einer Parkpalette direkt an der Grundstückszufahrt untergebracht werden.



ANDERSENRING 51-53 NEUBAU VON 26 ÜBERGANGSWOHNUNGEN



Am 30. März konnte das Richtfest für die 26 Wohnungen gefeiert werden, die für Menschen gebaut werden, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind. Die künftigen Bewohner:innen werden von der Gemeindediakonie Lübeck begleitet, um ihnen schnell wieder ein selbstständiges Leben zu ermöglichen. Die Fenster sind bereits eingebaut und das Wärmedämmverbundsystem ist fast komplett. Im Inneren des Gebäudes werden die Trockenbauwände gestellt. Die Arbeiten der Elektrorohrinstallationen laufen. Die Heizungs- und Sanitäranlagen befinden sich ebenfalls in der Rohinstallation.



SCHNEEWITTCHENWEG 3+5 GESCHAFFT! 24 WOHNUNGEN WERDEN ÜBERGEBEN

In einer Bauzeit von einem Jahr und acht Monaten wurde das neue Haus im Schneewittchenweg fertiggestellt. Letzte Feinarbeiten fallen noch an, aber Anfang Mai können die ersten der insgesamt 31 Bewohner:innen mit Handicap ihre neuen kleinen Wohnungen beziehen. Eine weitere Wohnung ist für die Betreuer:innen von der Marli GmbH gedacht. Im Erdgeschoss gibt es eine schöne und zugleich praktische Gemeinschaftsküche mit angrenzenden großen Gemeinschaftsräumen. Auch die beiden Obergeschosse verfügen über jeweils einen Gemeinschaftsraum, in dem die Bewohner:innen zusammen Zeit verbringen können. Selbst die Außenanlagen sind bereits angelegt. Das Gründach sorgt für ökologischen Zusatznutzen und die Photovoltaikanlage auf dem Dach für grüne Energie.





STERNTALERWEG 1+3 **WOHNEN MIT AUSBLICK IN** **MOISLINGS NEUER MITTE**

Schon jetzt macht das Leuchtturmprojekt in Moislings Neuer Mitte viel her. Die golden glänzenden Balkonbrüstungen geben dem Hochhaus eine edle Note. Die Gitterstruktur schließt sich beim Vorbeigehen optisch zu einer Fläche. Dadurch wird der seitliche Blick auf die Balkone vermieden und die zukünftigen Mieter:innen haben mehr Privatsphäre.

Der Rohbau für das Foyer im Erdgeschoss ist fertig. Später wird es durch Praxis- und Büroflächen belebt. Von hier führen zwei separate Eingänge zu den 64 voll modernisierten Wohnungen und den 8 Wohneinheiten, die im 9. Obergeschoss neu errichtet wurden. Das neue Staffelgeschoss ist im Rohbau bereits fertiggestellt, die Trockenbauarbeiten haben begonnen. Es werden Wände geständert, sodass die neuen



Grundrisse Gestalt annehmen. Auf der Nordseite des Gebäudes sind schon alle Wohnungseingangstüren eingebaut.

Wer sich für eine Wohnung interessiert oder sie Bekannten empfehlen möchte, findet auf der Seite www.mein-stern-taler.de alle Informationen zu den 72 modernen Wohnungen. Tipp: Mit dem neuen Bahnhofsteilpunkt, der fast zeitgleich zur Bezugsfertigkeit in Betrieb genommen wird, sind die Wohnungen besonders für Hamburg-Pendler attraktiv.



HASSELBREITE 3 **52 WOHNUNGEN IN MOISLINGS** **NEUER MITTE**

Die Außenhülle des 2. großen Bauprojektes in Moislings wird gedämmt und mit einer Vorhangfassade verkleidet, die für zusätzliche Energieersparnis sorgt. Die 3-fach verglasten Fenster sind eingesetzt. Die ehemaligen Loggien werden nun Wohnraum und Balkone werden vor das Gebäude gestellt. Für Mieter:innen ist das gleich doppelt attraktiv: Die Wohnungen sind dadurch größer und die bodentiefen Fenster über die gesamte Balkonbreite sorgen für viel Licht. Die Laubengänge auf der anderen Gebäudeseite werden ertüchtigt und erhalten schicke Glaselemente. Der Innenausbau hat begonnen.

Fotos: Olaf Malzahn (4)





MOISLING – *mit Weitsicht in* *die* ZUKUNFT

Ein Lübecker Stadtteil, so schön, so neu – Moisling hat sich im Laufe von 750 Jahren einem kleinen Gut vor den Toren Lübecks zu einem Stadtteil mit knapp 11.000 Menschen entwickelt. In dieser Zeit ist viel passiert. Einen kurzen Abriss der Entwicklung von der »unzünftigen Ansiedlung« bis zum Stadtteil mit Zukunft finden Sie auf den folgenden Seiten. Auf den Anteil der TRAVE sind wir stolz.

VON DER DÖRFlichen SIEDLUNG ZUR WOHNSTADT

Vor rund 750 Jahren wurden Gut und Dorf Moising erstmals in Dokumenten als Eigentum von Conrad und Friedrich von Moisingen erwähnt, sie sind tatsächlich aber wohl noch älter. Im 17. Jahrhundert siedelte der damalige Besitzer Moising's »unzünftige« Handwerker vor den Toren Lübeck's an. Das führte nach heftigen Konflikten mit der Hansestadt sogar dazu, dass Moising unter dänischen Schutz gestellt und erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts von Lübeck zurückgekauft wurde. Unter den neu angesiedelten Handwerkern waren auch die ersten Juden in Lübeck. Davon zeugt noch heute der Jüdische Friedhof an der Niendorfer Straße.

Während des Zweiten Weltkrieges und in den Jahren danach wuchs die Lübecker Bevölkerung durch Zuwanderung stark an. Es wurden dringend Möglichkeiten zur Stadterweiterung an den Rändern der bestehenden Siedlungen gesucht.

Geeignete Flächen fand man am Rande des alten Dorfkerns von Moising. In einer heute kaum mehr vorstellbaren Geschwindigkeit wurden ehemalige Acker- und Weideflächen vermessen, erschlossen und bebaut. Der Tiefbau und der Wohnungsbau arbeiteten meist parallel, sodass

—————» «—————
*Im 17. Jahrhundert
wurden »unzünftige«
Handwerker in Moising
angesiedelt.*

viele der ersten Mieter in Moising längere Zeit auf einer großen Baustelle leben mussten. Aber die neuen Wohnungen waren modern und für die Zeit komfortabel mit Balkonen, gefliesten Vollbädern, Zentralheizungen und Gemeinschaftswaschküchen ausgestattet und daher beliebt.



Auf der historischen Postkarte aus Moising sieht man unten links noch freies Feld, wo sich heute die Märchensiedlung befindet.



Fotos: Fotostudio Hellmann (1), Bernard Mende, 06/2014 (1) | Postkarte: aus Privatbesitz

Wir sind sehr stolz auf unsere modernen Häuser in Moisling wie hier im Schneewittchenweg.

IM FOKUS DER STADTENTWICKLUNG

Gegen Ende der 2000er-Jahre wurde deutlich, dass der fast gleichmäßig gealterte Gebäudebestand der TRAVE mittelfristig grundlegende Aufwertungsmaßnahmen erfordern würde, um attraktiv für neue Mietinteressent:innen zu bleiben. Deshalb haben wir in den vergangenen Jahren in der Heinzelmännchengasse, dem Eulenspiegelweg, dem Moislinger Mühlenweg, Auf dem Schild/Rebhuhnweg und zuletzt im Schneewittchenweg insgesamt 378 unserer rund 1.900 TRAVE-Wohnungen umfassend saniert oder nach einem Abbruch neu gebaut. Und es geht weiter. Momentan bauen bzw. modernisieren wir insgesamt ca. 180 Wohnungen im Stadtteil. Mit der Modernisierung des Wohn- und Geschäftshauses Sterntalerweg 1–3 setzt die TRAVE den Auftakt für die Umgestaltung der Neuen Mitte Moisling.



2014 wurden die Häuser im Moislinger Mühlenweg von Osten beginnend umfassend saniert.

2019 gingen die Architektur- und Planungsbüros Zastrow + Zastrow aus Kiel sowie Brien, Wessels, Werning aus Lübeck als Sieger aus einem sogenannten städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs hervor. Ziel des Wettbewerbs war es, möglichst viele unterschiedliche Ideen für ein neues Stadtteilzentrum zu bekommen.

Der neue Stadtteilplatz entsteht genau gegenüber vom Sterntalerweg 1–3. Ein Stadtteilhaus mit Stadtteilbüro und -bibliothek sowie Beratungsstellen wird den Moislinger Markt zur anderen Seite begrenzen. Ein neues Gebäude mit Supermarkt und kleinen Geschäften im Erdgeschoss sowie Wohnungen in den Obergeschossen wird in etwa dort entstehen, wo sich heute das Haus Hasselbreite 1 befindet.

Eine Wohnanlage für Senioren ist für den Eingang zum Moislinger Mühlenweg geplant. Eine Kita für die jüngsten Moislinger:innen entsteht an der Ecke Eulenspiegelweg/Oberbüssauer Weg. Neben der Seniorenanlage sind drei- bis viergeschossige Wohnhäuser mit hofartigen Freiräumen dazwischen geplant.

Als Stadtachse entsteht ein breiter Fuß- und Radweg zwischen Stadtteilplatz und Bahnhofsteig, der parallel zum Oberbüssauer Weg verlaufen wird.

SCHNELL IN ALLE RICHTUNGEN

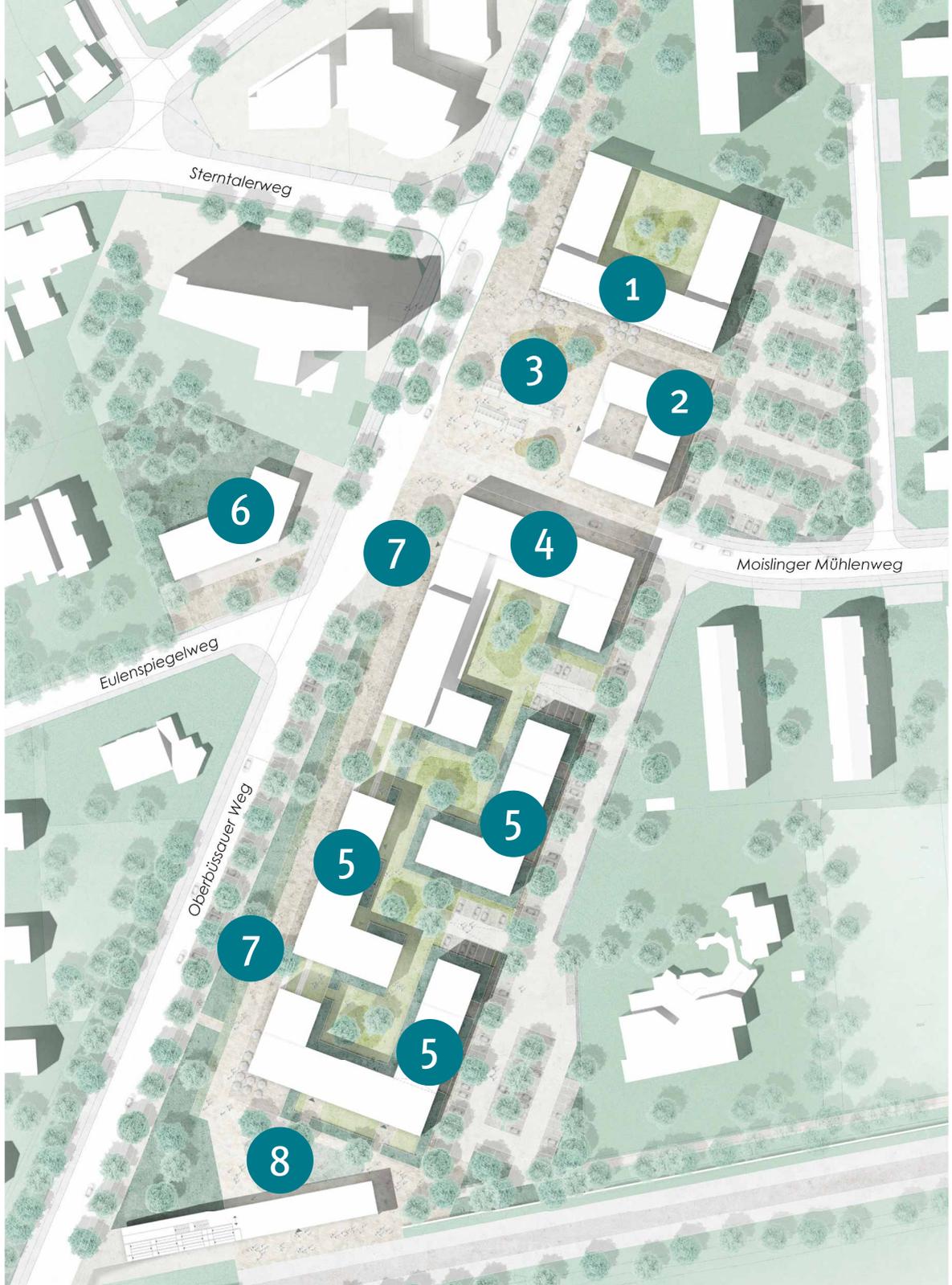
Moisling ist momentan nur über die Straßen Am Moislinger Baum und Stecknitzstraße von Lübeck aus und von der anderen Seite über die Niendorfer Hauptstraße erschlossen. Das ist für Pendler:innen zur Hauptverkehrszeit manchmal nervenaufreibend.

Als Alternative kommt nun der neue Bahnhofsteig, der noch 2023 in Betrieb genommen wird. Dann kann man aus Moisling mit dem Rad oder sogar zu Fuß schnell am Bahnsteig sein und bequem mit den Regionalexpress-Linien RE 8 und RE 80 in Richtung Hamburg pendeln oder natürlich in Richtung Travemünde. Auch der Anschluss an das Liniennetz des Stadtverkehrs Lübeck wird durch Bushaltestellen mit barrierefreiem Zugang zu den Bahnsteigen optimiert. Hier ist eine gute Verknüpfung mit einer Umsteigezeit von fünf bis zehn Minuten geplant.



Visualisierungen: BahnStadt (1), Zastrow+Zastrow/Brien, Wessels, Werning (1)

Konzeptstudie zum Bahnhofsteig Moisling. So oder ähnlich wird der Haltepunkt schon bald aussehen.



- | | | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|
| 1 Einzelhandel und Wohnungen | 4 Seniorenwohnungen | 7 Stadtachse – Fuß- und Radweg |
| 2 Stadtteilhaus mit Bibliothek | 5 Wohnhäuser | 8 Bahnhofpunkt |
| 3 Stadtteilplatz | 6 Kita mit Familienzentrum | |



Idyllisch und ruhig – auch das ist Moisling.

BUNTES MOISLING

Die Moislinger Gesellschaft ist bunt. Das Vereinsleben auch. Die Moislinger:innen sind seit jeher gut vernetzt und organisiert. Ausführlich lesen Sie das ab Seite 26.

Naturfreunde finden in Moisling viele schöne Ecken und grüne Wiesen zum Joggen, Spazieren-gehen, Fahrrad- oder Bootfahren. Besonders beliebt sind das Erholungsgebiet Moislinger Aue oder der Naturpfad entlang der Bachläufe und Tümpel. In Moisling wohnt man städtisch und doch im Grünen. Einfamilienhäuser, rote Backsteinhäuser der 1960er-Jahre, Hochhäuser und immer mehr hochwertige Neubauten sind eingebettet in die grüne Landschaft von Trave und Elbe-Lübeck-Kanal und prägen das Bild des Quartiers.

SOZIALE STADT MOISLING

Seit 2016 profitiert Moisling von den Maßnahmen des Städtebauförderungsprogramms »Sozialer Zusammenhalt« (vormals Soziale Stadt). Mit konkreten Fördermaßnahmen werden Wohnumfeld und Infrastruktur in einem Stadt-

teilentwicklungsprozess angestoßen und im besten Fall durch weitere öffentliche und privatwirtschaftliche Investitionen weitergeführt. Das geht bei kleineren Projekten wie nachbarschaftlichen oder kulturellen Veranstaltungen los, führt über den Neubau von Spielplätzen und endet bei solch komplexen Themen wie der Stadtplanung, zum Beispiel der Neuen Mitte.

—————» «—————

Viele schöne Ecken und grüne Wiesen zum Joggen, Spazierengehen, Fahrrad- oder Bootfahren

Ganz wichtig bei diesem Förderungsprogramm ist die Beteiligung der Menschen im Stadtteil, der ansässigen Vereine und Institutionen. Damit es eine Anlaufstelle vor Ort gibt, wurde 2016 das Büro »Soziale Stadt« im Oberbüssauer Weg 4 eingerichtet. Der Stadtteilbeirat wurde als kontinuierliches Gremium für die Bürgerbeteiligung implementiert und ein Ver-

füfungsfonds aufgesetzt. Durch die Stadtteilzeitung »moisling aktuell« und die Internetseite soziale-stadt-moisling.de sind Informationen zu Projekten und Terminen für alle einsehbar.

Für die TRAVE steht fest: Moisling hat Zukunft – als vielfältiger, grüner und attraktiver Wohnstandort im Südwesten Lübecks, der eine echte Alternative auch zu den Lübecker Umlandgemeinden bildet.

DAS JUNGE MOISLING

Kinder sind unsere Zukunft. Deshalb ist eine gute Versorgung mit Kitas und Schulen das A und O für Familien mit Kindern. Auch hier ist Moisling ganz vorn dabei. Mit insgesamt acht Kindertagesstätten ist der Stadtteil bestens ausgestattet, um kleine Kinder zu versorgen. Die Kita im Brüder-Grimm-Ring hat die TRAVE gebaut. Sie konnte 2014 an die Hansestadt Lübeck als Träger übergeben werden.

—————» «—————

Angebote für Familien, zum Beispiel Eltern-Kind- Angebote und Kurse rund um das Leben mit kleinen Kindern

Ein bewährtes Konzept sind auch die Familienzentren, die räumlich an Kitas angeschlossen sind. Familienzentren bieten Raum für Begegnung, Beratung, Begleitung und Bildung. Das heißt konkret, dass es Angebote für Familien, zum Beispiel Eltern-Kind-Angebote und Kurse rund um das Leben mit kleinen Kindern, sowie die Möglichkeit zum Austausch untereinander gibt. Bei Bedarf können auch Kontakte zur Familienhilfe, den Frühen Hilfen, Frühförderstellen oder Bera-

tungszentren vermittelt werden. Die Schule Niendorf und die Mühlenweg-Schule sind als reine Grundschulen für die Kinder da, die dem Kita-Alter entwachsen sind. Für Kinder mit besonderem Förderungsbedarf gibt es die Astrid-Lindgren-Schule. Die Heinrich-Mann-Schule kann als Grund- und Gemeinschaftsschule bis zum Abschluss der 10. Klasse besucht werden, zusätzlich nimmt sie am PerspektivSchul-Programm teil. Alle Schulen bieten bei Bedarf eine Betreuung bis 15:00 bzw. 16:00 Uhr an, was die berufstätigen Eltern entlastet und gleichzeitig den Kindern durch die verschiedensten Angebote eine abwechslungsreiche Gestaltung der Zeit nach dem Unterricht und die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen ermöglicht.



Moderne Kitas, wie hier im Brüder-Grimm-Ring, sind für Familien mit Kindern wichtig.



Ein **MOISLINGER**
mit großem **HERZ**

Foto: Olaf Malzahn



Zu Besuch bei ...

Peter Lindel

Peter Lindel ist glücklich in Moisling. Zusammen mit seiner Frau Gina kann er sich nicht vorstellen, woanders zu leben. Hilfsbereit, offen und freundlich sind sie ein fester Teil der Nachbarschaft und das schon über 40 Jahre.

Seit 1980 lebt Peter Lindel mit seiner Familie in Deutschland. »Wir sind sogenannte Spätaussiedler und kommen aus Oberschlesien, aus der Nähe von Zabrze, das bis 1945 Hindenburg hieß. Ich musste Polnisch lernen, als ich in die Schule kam. Zu Hause wurde bis dahin nur Deutsch gesprochen.« Leicht hatte es Peter Lindel dort nicht. Die Deutschen waren nicht sehr beliebt in der alten Heimat. In der Schule und der Öffentlichkeit durfte kein Deutsch gesprochen werden. »Deshalb bin ich mit meiner Frau und unserem älteren Sohn 1980 in die Bundesrepublik ausgewandert, wo wir für kurze Zeit in einem sogenannten Auffanglager gelebt haben, bevor wir nach Lübeck kamen.«

—————» «—————

Zu Hause fühle ich mich einfach am wohlsten!

»Wir lieben unser Moisling«, sagt Peter Lindel. Das nimmt man dem sympathischen Mann sofort ab. »Wir kennen hier fast jeden. Meine Frau Gina und ich sind sehr offene Menschen. In unserem alten Haus im Eulenspiegelweg haben wir Feiern für die ganze Hausgemeinschaft organisiert, von denen lange geschwärmt wurde«, lacht Peter Lindel. »2013 sind viele unserer Nachbarn in die Heinzelmännchengasse oder die Nachbarschaft gezogen, weil unser Haus im Eulenspiegelweg abgerissen wurde. So kennen wir hier viele und durch unsere beiden Söhne auch viele jüngere Leute.«

Sein Lieblingsort in Moisling? »Unsere Wohnung!«, kommt die Antwort blitzschnell. »Oft sind wir im Andersenring bei Marko im Eiscafé, wir lieben es, dort zu sein, und treffen viele Bekannte, aber zu Hause fühle ich mich einfach am wohlsten!« Kein Wunder bei der liebevoll eingerichteten Wohnung.



Modernes Flair in der
Heinzelmännchengasse



Der Karl-May-Fan inmitten seiner Filmsammlung

Im Familienzimmer stehen neben einem großen Esstisch Regale für sein Hobby. »Ich liebe Filme. Mit meinem älteren Sohn fahren wir oft zu DVD-Börsen, bei denen Sammlerstücke gehandelt werden, die man in den normalen Läden nicht bekommt.« Neben Action-Filmen liegt seine besondere Leidenschaft bei Western und Indianerfilmen. »»Der Schatz im Silbersee« war mein erster Film, den ich als Kind gesehen habe«, erinnert sich der Karl-May-Fan. Das hat wahrscheinlich den Grundstein gelegt. Bis heute liebt er

die DDR-Filme mit Gojko Mitić. Auch der Fußball war lange Zeit eine Leidenschaft für den Moislinger, zunächst aktiv, später als Mannschaftsbetreuer bei Rot-Weiß Moisling. »Leider musste ich das aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. In Polen war ich unter Tage im Bergwerk tätig, der Rücken und die Knie bereiten mir bis heute Probleme.« Deshalb musste Peter Lindel, der lange beim Finanz- und Arbeitsamt in der Poststelle und der Lagerhaltung gearbeitet hat, auch vorzeitig in die Rente. Weil dadurch das Einkommen der Familie knapp war, hatte seine Frau bis zum Eintritt in die Rente zwei Arbeitsstellen. »Wir waren zu stolz, um ›was vom Amt« zu nehmen. Ich habe in der Zeit den



Die Lindels – ein tolles Team

Haushalt übernommen und meine Liebe zum Kochen entdeckt.« Gina Lindel, die heute gern gemeinsam mit ihrem Mann für die Familie kocht, schwärmt von ihm als perfekte Schnippelhilfe. Alles, was er schneidet, ist sehr fein und exakt.



Bald feiern Peter und Gina Lindel ihren 45. Hochzeitstag.



Peter Lindel kocht für sein Leben gern. Gemüse wird akkurat geschnippelt.

Bei den drei Enkelsöhnen Edwin, Vincent und Jonas sind besonders die Frikadellen von Oma und Opa der Hit. »Der Kleine ist eigentlich sehr krüsch, aber die Klopse wünscht er sich sogar schon zum Frühstück«, freut sich der stolze Großvater.

—————» «—————

Die Familie ist das Wichtigste für uns.

»Unsere Familie ist uns sehr wichtig. Wir sind glücklich, dass unsere Söhne mit den Familien in der Nähe wohnen und wir unsere Enkel ganz oft sehen. Während der Pandemie war es wirklich hart. Die Kinder kamen alle zwei Tage vor unseren Balkon und wir haben ihnen von dort zugewinkt. Da flossen schon einige Tränen.« Jetzt versammeln sich an den Wochenenden wieder alle um den großen Esstisch im Familienzimmer. Dort wird übrigens auch die große Luftmatratze aufgepustet, wenn der Nachwuchs der Familie bei Oma und Opa übernachtet.

Fotos: Olaf Malzahn (3), Fotostudio Hellmann (1)

SONNENSTROM vom Balkon? Verlockend

Der Sonnenstand steigt wieder. Da liegt der Gedanke an eine eigene kleine Photovoltaikanlage auf dem Balkon nahe. Klimafreundlichen Strom erzeugen und damit auch noch Energiekosten sparen – das muss doch auch der TRAVE gefallen? Was Sie vor der Anschaffung und Installation beachten müssen, damit wir Ja sagen können.

Eine kleine Solaranlage kaufen, zur Sonne ausrichten, den eigenen Stromverbrauch decken und mit überschüssiger Energie auch noch Geld verdienen? Super, könnte man meinen. »Ganz so einfach ist es leider nicht«, sagt Stefan Kofeldt, der als Prokurist für die Neubau- und Instandhaltungstechnik der TRAVE verantwortlich ist. »Grundsätzlich muss für den Betrieb einer solchen Anlage mit maximal 600 Watt die Zustimmung des Vermieters eingeholt werden, denn wir müssen sicherstellen, dass keine Schäden an den Gebäuden verursacht werden.« Damit kommen grundsätzlich nur solche Module infrage, die an der Balkonbrüstung befestigt werden können oder auf dem Balkon stehen. »Leider sind diese Anlagen oft nicht ganz leicht. Wenn man sich vorstellt, dass mehrere Mietparteien eines Hauses an ihrer Balkonbrüstung dauerhaft bis zu 50 Kilogramm schwere Module befestigen, kann es ein statisches Problem werden. Deshalb muss jeder Einzelfall geprüft werden und wir stellen Interessierten eine Checkliste zur Verfügung.«

»Der Strom, den diese PV-Module erzeugen, muss unmittelbar von einem Verbraucher wie Waschmaschine, Herd oder Lampe verbraucht werden. Da dies nicht immer der Fall ist, geht



man davon aus, dass maximal zwei Drittel der produzierten Energie tatsächlich genutzt werden können«, erklärt Stefan Kofeldt.

Daneben sollten Sie vor der Anschaffung abwägen, ob Kosten und Nutzen der von Ihnen geplanten Anlage in einem sinnvollen Verhältnis zueinander stehen. »Neben den Investitionskosten für die Anlage tragen die Mieter:innen alle Kosten der Prüfung der technischen Gegebenheiten und die Kosten für die notwendigen Umbauten wie z. B. die Einspeisesteckdose auf dem Balkon. In Summe ist das nicht ganz ohne, denn allein die Handwerksleistungen können einige Hundert Euro betragen.«

SO GEHT'S

Alles Wichtige finden Sie zusammengefasst auf trave.de/balkonkraftwerk oder unter Tel. 0451 7 99 66-0.

Das Anmeldeformular, viele wichtige Informationen und die Anforderungen an den Betrieb von steckerfertigen Photovoltaikanlagen finden Sie auch bei TraveNetz auf t1p.de/einspeisung oder einfach QR-Code scannen.



Stefan Kofeldt,
Leiter Technik/Prokurist



Juliane Winkel

Bestandskundenbetreuerin

Sie sind seit dem 1. Januar 2020 bei der TRAVE.

Was haben Sie vorher gemacht? Ich habe meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau in Hamburg begonnen und letztlich in einem mittelständischen Unternehmen in Schwarzenbek beendet. Dort habe ich nach der Ausbildung überwiegend in der Wohnungseigentumsverwaltung gearbeitet.

Welche Aufgaben haben Sie bei der TRAVE? Ich bin in der Bestandskundenbetreuung tätig und stehe den Mieter:innen somit von der Wohnungsübergabe bis zur Wohnungsendabnahme als Ansprechpartnerin zur Verfügung. In Moising, wo sich der Großteil »meines« Bestandes befindet, wurde und wird noch viel modernisiert. Damit die Um- oder Neubauten durchgeführt werden können, müssen einige Mieter:innen ihre Wohnungen verlassen. Im Rahmen des Umzugsmanagements unterstütze ich die betroffenen Personen bei der Wohnungssuche, nehme Verbindung zu ihnen auf und bespreche mit ihnen ihre Wohnungswünsche.

Was gefällt Ihnen in Moising am besten? Die Vielfalt des Stadtteils. Man hat einerseits die gute Infrastruktur, ist aber auch schnell in der Natur.

Womit beschäftigen Sie sich in Ihrer Freizeit? Mit meinen Freunden, Reisen, Backen, Sport.

Haben Sie ein Lebensmotto? Karma. What goes around, comes around (Was man sät, erntet man).

Ist ein Leben ohne Smartphone für Sie denkbar? Ja und Nein. Manchmal wäre es schön, die Welt

zu entschleunigen und alles wieder ein wenig persönlicher zu gestalten. Dennoch bringt das Smartphone viele Möglichkeiten und ist manchmal eine große Hilfe. Ich erinnere mich aber gern an Zeiten, in denen ich mit meiner Oma den richtigen Weg auf der Landkarte gesucht habe.

Haben Sie einen Lieblingsswitz? Nein. Ich lache aber dennoch gern.

Was läuft bei Ihnen im Autoradio? Meine Spotify-Playlist: ein bunter Mix aus allem.

Unangemeldeter Besuch steht vor der Tür. Was lassen Sie zuerst unter der Couch verschwinden? Die Tüte von der letzten »About You«-Bestellung.

Können Sie ein Kunststück? Definitiv nein!

Versuchen Sie gerade etwas Neues zu lernen? Wenn ja, was? Ja, ich werde dieses Jahr meinen Motorbootsführerschein machen.

Loki oder Thor? Thor.

Buch oder Hörbuch? Buch.

Feiern oder chillen? Feiern.

Butter oder Margarine? Butter.

Das geht immer: Lillet Wild Berry in guter Gesellschaft.





Moisling – UNTERWEGS IM GRÜNSTEN STADT- TEIL LÜBECKS

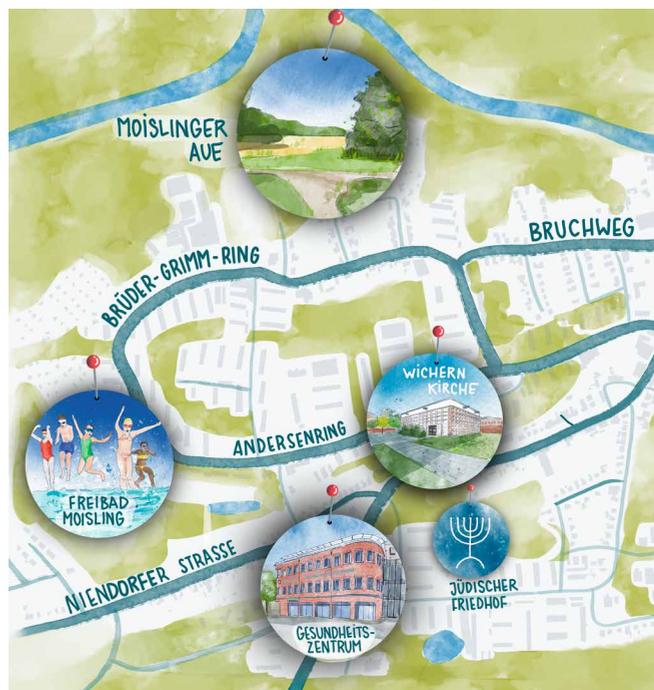
Zwischen Trave und Elbe-Lübeck-Kanal

Ein Stadtteil im Wandel: Rundum erneuerte Wohnungen, eine gute Infrastruktur mit modernem Gesundheitszentrum sowie eine großartige Gemeinschaft – drum herum und mittendrin ganz viel Natur. Moisling hat viel Lebensqualität zu bieten.

Wenn Sie die Augen schließen und ganz fest an Moisling denken, welche drei Wörter fallen Ihnen als Erstes zu Lübecks drittem Stadtteil ein? Wahrscheinlich wird man anhand Ihrer Wahl erkennen können, ob Sie im Stadtteil wohnen oder eben nicht. Die befragten Moislinger:innen haben diese Begriffe am häufigsten genannt: Grün, Gemeinschaft und »alles da«. Aber was genau ist damit gemeint?

Beginnen wir unsere kleine Tour am Elbe-Lübeck-Kanal. Und gleich hier wird klar: Moisling ist ein Stadtteil der Gegensätze. Nicht nur die ländlich geprägten Bezirke Niendorf/Moorgarten sowie Reecke stehen dem urbanen Bezirk Alt-Moisling/Genin gegenüber, sondern auch Alt-Moisling selbst zeigt sich von sehr unterschiedlichen Seiten. Blicken wir von den Uferwegen gen Stadtbezirk, stehen die dominanten sechs Türme (»The Six-Pack«) direkt ins Auge. Ihnen zu Füßen liegt eine bunte Mischung

von Einfamilienhäusern mit gepflegten Vorgärten. Weiter durch den Moislinger Mühlenweg ist





Von oben ist es noch besser zu sehen: Der Stadtteil ist ein grünes Idyll.

links die Entstehung des neuen Bahnhalt punktes zu beobachten, während rechts das Projekt »Neue Mitte Moisling« im vollen Gange ist. Überhaupt tut sich bautechnisch sehr viel. Viele der Häuser wurden durch neue, moderne Bauten ersetzt oder aufwendig saniert.

Vorbei am großen Gesundheitszentrum zeigen sich weitere kleinere und größere Mietblöcke der 1960er-Jahre. Wer aber nun meint, Beton sei charakteristisch für Moisling, der irrt. Kaum ein Gebiet Lübecks verfügt über so viel Grün. Es scheint fast so, als ob hinter jedem zweiten Haus ein Weg in einen Park, zu einem Spielplatz oder ans Wasser führt. Gemeinsam mit den großen Grünflächen der Wohnanlagen entsteht der Eindruck einer Parkstadt. Viele Projekte wie geführte Naturbeobachtungen oder der TRAVE-Nachbarschaftsgarten »Tills Garten« machen die nahe Umwelt erlebbar.

Über den Sterntalerweg gelangt man direkt zum Andersenring. Von hier aus ist alles zu Fuß erreichbar, was für das tägliche Leben wichtig ist: Lebensmittelmärkte, Banken, Cafés und Kneipen, der Wochenmarkt, der immer freitags stattfindet, sowie die vielen kleinen, familienbetriebenen Geschäfte wie ein



Die Gartensaison hat auch im Nachbarschaftsgarten im Eulenspiegelweg begonnen.

Die jüngsten Moislinger:innen haben richtig viel Spaß auf einem der schönen Spielplätze im Stadtteil.



Blumenladen, türkische und polnische Spezialitäten oder eine Bäckerei.

Unser Weg streift die Wichern-Kirche – ein streng geometrischer Betonbau von 1966 mit Flachdach und quadratischem Grundriss. Das gesamte Kirchengebäude steht zusammen mit den Gemeindebauten, dem freistehenden Glockenturm sowie den Freiflächen unter Denkmalschutz.

Links im Brüder-Grimm-Ring werden uns Moislings Kontraste wieder vor Augen geführt: Wohnblöcke, Einfamilienhäuser und Reihenhäuser sowie ganz viel Natur nebeneinander, miteinander verschlungen. An der Ecke zum Bruchweg führt ein schöner Spazierweg durch den Krähenwald: Los geht's am Bruchweg. Von dort gen Norden in den Drosselbartweg. Im Krähenwald angekommen heißt es die Natur

genießen. Unten in der Senke fließt die Trave – auf diese stößt man am Ende des Pfades noch einmal kurz, direkt bevor es durch die Moislinger Aue geht. Unbedingt den Ausblick über die Travelandschaft genießen!

Links und rechts vom Brüder-Grimm-Ring befinden sich u.a. Kita, die Grund- und Gemeinschaftschule Heinrich Mann, ein Sportplatz und der Verein Rot-Weiß-Moisling. Überhaupt ist den Moislignern ihr Vereinsleben sehr wichtig: Ob Schützen- oder Gartenverein, Dart- oder Skatclub, die Freiwillige Feuerwehr Lübeck-Moisling oder die Lübecker Karnevalsgesellschaft »Rut-Wiess«, das Angebot ist breit gefächert. Mit der sozialen Stadtteilentwicklung sind viele weitere Projekte und Veranstaltungen entstanden oder ausgebaut worden, wie der gemeinsame Frühjahrsputz, ein Faschingsfest, ein Familienspiele-Sonntag (ludo-liubice.de),



Der Innenraum der Wichern-Kirche soll an einen einladenden Marktplatz erinnern.

Der jüdische Friedhof an der Niendorfer Straße wurde bereits im 17. Jahrhundert angelegt.



eine Vorlesestunde für Kinder oder die Tea-Time-Konzerte in der Wichern-Gemeinde.

Den Moislinger:innen ist die Gemeinschaft aber auch über das Vereinsleben hinaus wichtig. Diese heutige Nachbarschaftshilfe erklärt sich zum Teil aus der Entstehungsgeschichte des Stadtteils: Während und nach dem Zweiten Weltkrieg fanden viele Zuwanderer in Lübeck ein neues Zuhause. Um der wachsenden Bevölkerung Wohnraum bieten zu können, war dringend eine Stadterweiterung nötig. Platz fand man schließlich (süd-)westlich des alten Moislinger Dorfkerns. Hier wohnte seit jeher eine bunte Mischung von Menschen verschiedener Kulturen und Religionen. Daraus hat sich eine homogene Gemeinschaft aus offenen, toleranten Menschen gebildet, die sich gegenseitig unterstützen und zusammenhalten.

WUSSTEN SIE, DASS...

... die Einwohnerzahl Moislings seit 2015 wieder wächst?

... die Grundlage der architektonischen Gliederung der Wichern-Kirche die Zahl 7 ist (aus sieben horizontalen sowie 2 × 7 vertikalen Fenster bestehen die Außenmauern)?

... das Gut und Dorf Moisling vor etwa 750 Jahren das erste Mal in Dokumenten erwähnt wurde?

... Lübeck erst 1802 Moisling, Niendorf und Reecke zurückgekauft hat?

... das Schwimmbecken im Freibad Moisling an seiner tiefsten Stelle nur 1,9 m misst?



Wir BRINGEN Menschen ZUSAMMEN

Gemeinnütziger Verein für Lübeck-Moisling/Genin und Umgegend e. V.

Christian Gauer ist bekannt in Moisling. Die meisten ergänzen ziemlich schnell das »Pastor« zum Namen, denn das ist er: Pastor Gauer von der Wichern-Gemeinde. Aber seit 2019 ist er auch der Vorsitzende des Gemeinnützigen Vereins für Lübeck-Moisling/Genin und Umgegend e. V. Ein Verein, der sich für die Belange der Menschen im Stadtteil stark macht.

»Manchmal überlege ich, verschiedene Westen zu tragen, um deutlich zu machen, in welcher Rolle ich gerade agiere«, erzählt Christian Gauer lachend. Dabei gilt sein Interesse in jeder seiner Rollen Menschen, gerade denen im Stadtteil Moisling. »Gemeinsam für die Menschen im Stadtteil da zu sein, stadtteilpolitische Akzente zu setzen, gemeinsam zu feiern, füreinander einzustehen, das waren und sind bis heute die Pfeiler des Vereins.« So steht es auf der Internetseite und so wird es vom Vorstand und von den Mitgliedern täglich gelebt.

Zu Moisling gehört neben dem urbanen Teil auch das idyllische Genin und eben die bereits

leicht ländlich anmutende Umgegend von Nienendorf bis Moorgarten. Bunt halt. Wie der ganze Stadtteil.

In kaum einem anderen Stadtteil gibt es eine so gute Vernetzung der Vereine und Organisationen. Um die oftmals übereinstimmenden Interessen zu bündeln und in Gremien zu vertreten, gibt es den Verein. Und das schon seit über 60 Jahren. Der damalige Pastor Hans-Jürgen Gorgs hat 1962 erstmals die Moislinger Vereine unter einem Dach vereint. Das war so einzigartig und bedeutsam, dass ihm dafür das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde. In den 1990ern wurde der Verein unter dem langjährigen

Vorsitzenden Günter Ambrosius eine Tochter der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit, der »Gemeinnützigen«, die sich in ganz Lübeck für soziale und kulturelle Belange einsetzt.

»Das Hauptziel des Vereins ist es, positive Impulse und Engagement zum Wohl der Menschen im Stadtteil zu geben, wenn Änderungen und Entwicklungen in Moisling, Genin und der Umgegend anstehen. Wir wälzen nicht nur Probleme, sondern schauen, wie man was verbessern könnte«, so Christian Gauer.

GEMEINSAM PLANEN UND FEIERN

Einmal im Jahr treffen sich die Vereine Moislings, um die großen Stadtteilfeste und Termine abzustimmen, damit untereinander keine Konkurrenz entsteht: Der Stadtteil ist eine starke Gemeinschaft. Endlich können nach der Corona-Zwangspause die traditionellen Feste wieder stattfinden. Anfang Mai – in diesem Jahr am 7. Mai – findet das Fest der Vereine auf dem Gelände der Wichern-Kirche statt. Vom 1. bis 4. September wird das Volks- und Schützenfest Moisling vom Schützenverein ausgerichtet. Den Auftakt lässt sich der Bürgermeister als Ehrengast natürlich nicht entgehen. Das Fest rund um die Kirche findet in diesem Jahr am 24. September statt. Später im Jahr gibt es den Laternenumzug und das Lichterfest.

Im gut gefüllten Jahreskalender gibt es aber noch viel mehr Termine: Stadtteilkonferenzen, Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr, Matjesessen und Flohmärkte, Andachten in der Kirche und sogar Survival-Kurse stehen auf dem Plan. Für die Menschen im Stadtteil werden auch Infoveranstaltungen organisiert, zum Beispiel zum Thema Wohngeld.

In Moisling ist immer etwas los. Auch Veranstaltungen, Konzerte und Kunst-Events der Plattform Kulturfunkel* finden regelmäßig in Moisling statt.



Zusammenhalt gelingt in Moisling spielend – wie hier in der Hallenradgruppe von Rot-Weiß Moisling.



»Wir interessieren uns für die Menschen hinter den Fassaden«, so Christian Gauer.



Menschen werden zusammengebracht: raus aus der Isolation, rein in die Gemeinschaft.

LÖSUNGEN FINDEN, STATT PROBLEME WÄLZEN

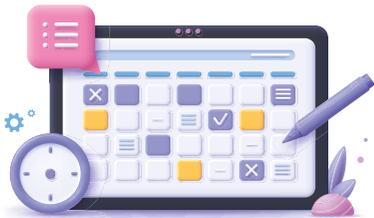
Neben den acht großen Moisinger Vereinen sind auch rund 60 Privatpersonen Mitglied. Sie leben in Moising und sind Teil des Viertels: »Wir kennen die Menschen im Stadtteil, ihre Meinungen und Bedürfnisse. Deshalb setzen wir uns in vielen Gremien für die Anliegen im Stadtteil ein und sind Multiplikatoren«, berichtet Christian Gauer. So ist der Verein im Beirat des Programms »Sozialer Zusammenhalt« und in Stadtteilkonferenzen vertreten.

Den Mitgliedern des Vereins ist es wichtig, Lösungen zu finden und anzubieten. Das reicht von der Verkehrssituation über Müllprobleme bis hin zu Infoveranstaltungen zu sozialen Themen. »Wir kümmern uns, wenn die Stadt Mülleimer abbaut und die Leute ihren Müll deshalb noch häufiger einfach mal fallen lassen. Da wird zum Telefon gegriffen und gleich bei der zuständigen Stelle angerufen. Im Idealfall führt das zu einer schnellen Lösung. Aber manchmal müssen wir auch kämpfen, um Dinge zu ändern.«

LUST MITZUMACHEN?

Der Gemeinnützige Verein Lübeck-Moising/ Genin und Umgegend e. V. sucht immer nach Menschen, die ihr Engagement und ihre Kreativität einbringen wollen. Alle Infos unter: gv-moising.de und bei den Mitgliedsvereinen:

- Freiwillige Feuerwehr Moising
- Spielvereinigung Rot-Weiß Moising von 1911 e. V.
- GHV Lübeck-Moising e. V.
- Gemeinnütziger Kreisverband Lübeck der Gartenfreunde e. V.
- Lübsche Karnevals-Gesellschaft »Rut-Wiess« von 1951 e. V.
- Schützenverein Moising e. V. von 1971
- Schulverein Mühlenweg-Schule
- Das Stadtorchester Lübeck



FESTE UND VERANSTALTUNGEN 2023

In den Stadtteilen legen sich Vereine, Institutionen und wir als TRAVE auch 2023 wieder mächtig ins Zeug, um mit Ihnen gemeinsam zu feiern. Termine finden Sie wie immer auf unserer Website: trave.de/feste

#WIRFUERBIO – KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE

Plastiktüten werden meist aus Erdöl hergestellt und benötigen etwa 20 Jahre, um zu zerfallen. Dann sind sie aber noch nicht biologisch abgebaut. Übrig bleibt Mikroplastik, das dann in die Nahrungskette, ins Grundwasser und in die Weltmeere gelangt und dort dem Ökosystem Schaden zufügt. Auch »kompostierbare Plastiktüten« dürfen einen Erdölanteil enthalten, der aber grundsätzlich biologisch abbaubar sein muss. Die Zersetzungszeit dieser Tüten ist deutlich länger als die Produktionszeiten des Biokomposts, kompostierbare Beutel werden deshalb leider nicht vollständig biologisch abgebaut.



FRÜHJAHRSPUTZ IN MOISLING – WIR WAREN DABEI!

Bei der Aktion »Sauberes Lübeck« haben wir am 11. März gemeinsam mit Mieter:innen und Aktiven des Büros »Soziale Stadt« Müll von Straßenrändern, Wiesen, Spielplätzen und aus Gebüsch entfernt. Am Freitag zuvor hatten bereits Schulen, Kindergärten und andere engagierte Gruppen fleißig aufgeräumt. Dass dennoch einige Müllsäcke zusammenkamen, zeigt leider, dass viele Menschen doch noch eine Menge dazulernen müssen.

UND NOCH ETWAS!

Der Hausfreund erscheint dieses Jahr zweimal statt dreimal. Dafür gibt es in der Jahresmitte den 2. Nachhaltigkeitsbericht der TRAVE. Die nächste Ausgabe landet im November in Ihrem Briefkasten!



Schriftbasierte Fassadenarbeit von Stohead in Berlin-Charlottenburg

Urban Art Festival

Die größte *Kunstaussstellung* der Stadt

Das 1. Lübeck Urban Art Festival (LUAF) bringt diesen Sommer verschiedene Künste und Disziplinen der »sogenannten« Urban Art in ausgewählte Stadtteile. Auch Gebäude der TRAVE werden von hochkarätigen Künstler:innen gestaltet.

Sieben international anerkannte Künstler:innen sind eingeladen, mit großformatigen Wandbildern, sogenannten Murals, das Stadtbild zu bereichern. Die Kunstwerke werden ortsspezifisch und nachhaltig auf Hausfassaden, Mauern und an andere gut sichtbare Architektur gesprüht und/oder gemalt. So entstehen unübersehbare Unikate, die weltweit kein zweites Mal existieren und die den Stadtteilen einen beeindruckenden Blickfang hinzufügen.

Urban Art als eine Form öffentlicher Kunst ist für alle zugänglich, erzählt Geschichten, hinterlässt persönliche Botschaften, haucht urbanen Umgebungen neues Leben ein, schafft Treffpunkte und erreicht dank ihrer Popularisie-



Stohead in seinem Atelier bei der Arbeit an einer Leinwand



Sainer zufrieden nach vollendeter Arbeit an einem seiner Murals



Riesen-Graffiti des polnischen Street-Art-Stars Sainer in Rabat, der Hauptstadt Marokkos

zung inzwischen auch eine breite gesellschaftliche Akzeptanz. Vom 5. bis 9. Juli werden im Rahmen des Festivals insgesamt rund zehn Fassaden in sechs ausgewählten Lübecker Stadtteilen von ausgesuchten Gastkünstler:innen aus dem In- und Ausland (Polen, Niederlande, China) sowie von Street Artists der lokalen und regionalen Szene gestaltet – mit Motiven und künstlerischen Welten, auf die man gespannt sein darf.

Auch die TRAVE ist dabei und mittendrin. In der Korvettenstraße 22–34 und im Moislinger Mühlenweg 39–39 b können die Bewohner:innen aus nächster Nähe erleben, wie die beiden Künstler Sainer (Polen) und Stohead (Deutschland) innerhalb weniger Tage von Arbeitsbühnen großformatige Kunstwerke an die Wände bringen. Während Stohead es in seinen Werken mit einer Mischung aus bunten ineinanderfließenden Buchstabenelementen und abstrakter Malerei zur Meisterschaft gebracht hat, gibt es bei Sainers Darstellungen Menschen, Tiere, Landschaften und Architekturen zu bestaunen, die gleichzeitig humorvoll, melancholisch und Comic-artig sein können. Beide Künstler sind europaweit unterwegs und haben ihre charakteristischen Spuren schon in Städten wie Hamburg, Berlin, Krakau, Helsinki und Paris hinterlassen.

Weitere bekannte Street-Art-Künstler:innen werden mit ihren Werken in Moislung, Buntekuh, St. Jürgen, St. Lorenz, Kücknitz und der Innenstadt zu sehen sein und den Grundstein für eine Open-Air-Galerie legen.

FESTIVAL-INFO

Weitere Informationen rund um das Festival mit allen Veranstaltungen und vielen Hintergrundinformationen gibt es auf der Webseite luaf.de sowie bei Instagram und Facebook. Die Kuratoren vom Künstlerkollektiv »getting-up« und das Festivalteam sind erreichbar unter info@luaf.de



KLAR KOMME ICH KLAR, oder?

Hilfe anzunehmen, fällt vielen nicht leicht. Dabei ist es kein Zeichen von Schwäche. Egal, ob finanzielle Unterstützung oder Hilfe in schwierigen Lebenssituationen – scheuen Sie sich nicht, Angebote in Anspruch zu nehmen. Wir geben Ihnen hier eine kurze Übersicht, welche Hilfsangebote es gibt und wo sie zu finden sind.

WOHNGELD

Wohngeld ist eine finanzielle Unterstützung des Staates, um allen Menschen dauerhaft angemessenes Wohnen zu ermöglichen. Wohnen ist ein staatlich anerkanntes Grundbedürfnis. Somit besteht unter bestimmten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch auf Unterstützung bei der Mietzahlung.

Wohngeld wird als Mietzuschuss gezahlt und zwar an Berechtigte, die Mieter:in einer Wohnung oder eines Zimmers sind, also auch an Studierende und Menschen, die in einer WG leben.

Grundsätzlich können alle Mieter:innen Wohngeld beantragen. Da die Genehmigung von verschiedenen Faktoren abhängt, wie zum Beispiel der Höhe des Einkommens, der Mietbelastung und der Zahl im Haushalt lebender Personen, wird jeder Anspruch individuell geprüft. Vorab können Sie schon einmal mit der Hilfe des Wohngeldrechners grob prüfen, ob eine Berechtigung bestehen könnte.

Seit dem 1. Januar 2023 ist das sogenannte Wohngeld-Plus-Gesetz in Kraft. Durch diese Wohngeldreform werden auch Mieter:innen spürbar entlastet, die bisher knapp über der Einkommensgrenze lagen.



Ein Antrag, der bares Geld wert ist.

WOHNBERECHTIGUNGSSCHEIN

Im Unterschied zum Wohngeld ist der Wohnberechtigungsschein nach § 8 Abs. 5 SHWoFG, kurz WBS, kein Zuschuss, sondern ermöglicht das Mieten von Wohnungen, die durch öffentliche Mittel finanziert wurden und deren Mieten

dadurch zum Teil deutlich geringer sind als bei vergleichbaren Wohnungen. Sie sind für Haushalte gedacht, deren Einkommen festgelegte Grenzen nicht überschreitet. Umgangssprachlich nennt man diese Wohnungen »Sozialwohnungen«. Etwa 2.500 Wohnungen der TRAVE sind öffentlich gefördert und nur mit einem WBS anmietbar.

Die Einkommensgrenze für eine Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern liegt in Lübeck zum Beispiel bei einem Netto-Jahreseinkommen von circa 40.000 Euro. Verdienen Sie weniger, dürfen Sie Wohnungen mieten, die über den 1. Förderweg finanziert wurden. Zusätzlich gibt es den sogenannten 2. Förderweg, der Menschen mit mittlerem Einkommen entlastet. Dieselbe Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern darf hier über ein Netto-Jahreseinkommen von circa 47.520 Euro verfügen.

Sonderregelungen gibt es zum Beispiel bei gesundheitlichen Einschränkungen, Jungverheirateten und Familien mit Kindern. Auch hohe Werbungskosten, zum Beispiel durch einen langen Fahrweg zur Arbeit, mindern das anrechenbare Einkommen.

Wenn Sie eine Wohnung neu anmieten möchten, sollten Sie zusätzlich Wohnungsvermittlung beantragen, da es auch geförderte Wohnungen gibt, die nur über eine Vermittlung des Wohnungsamtes vergeben werden.

BERATUNGSANGEBOTE DER HANSESTADT LÜBECK

Finanzielle Schwierigkeiten können heute alle treffen – meist völlig unvorhergesehen und unverschuldet. Durch die finanziellen Sorgen kommen oft noch Stress und psychischer Druck hinzu. Auch in diesem Fall hilft der Bereich Soziale Sicherung der Hansestadt Lübeck mit einer Vielzahl von Beratungs- und Unterstüt-

zungsangeboten, die zum Teil oder ergänzend von anderen Trägern angeboten werden.

AUCH WIR LASSEN SIE NICHT ALLEIN

Entstehen durch finanzielle Not Mietrückstände, können diese zur Kündigung und zum Wohnungsverlust führen. Das übliche Mahnverfahren werden wir Mietschuldner:innen nicht in jedem Fall ersparen können, aber in einem persönlichen Gespräch können wir in Ruhe die Situation analysieren und zusammen Wege finden, die dabei helfen, Rückstände auszugleichen.

Sollten Sie oder andere TRAVE-Mieter:innen, wie Ihre Angehörigen oder auch Ihre Nachbarn, in schwierigen Lebenslagen Beratung und Unterstützung benötigen, stehen wir gern zur Verfügung, besprechen mit Ihnen die Situation und vermitteln bei Bedarf weitere Hilfen.

HANSESTADT LÜBECK

Infos und Antragstellung:
Bereich Soziale Sicherung
Kronsforder Allee 2–6, 23560 Lübeck
Telefon 0451 115

WOHNGELD

t1p.de/wohngeldantrag

WOHNBERECHTIGUNGSSCHEIN

t1p.de/wohnberechtigung

WEITERE BERATUNGSANGEBOTE

t1p.de/beratungsangebote

TRAVE WOHN- UND SOZIALBERATUNG

Jasmin Erfurt
Telefon 0451 7 99 66-312
erfurt@trave.de



Alte Substanz & NEUER GLANZ

Früher Reederei, heute ausgezeichnetes Bauwerk: das Boutique-Hotel »Die Reederin«

BAUHERRENPREIS DER ARBEITSGEMEINSCHAFT HISTORISCHE STÄDTE

Die TRAVE kann nicht nur gut neu bauen, sondern engagiert sich auch für den Erhalt historischer Bauten und Baudenkmäler. Seit 1981 sind wir Sanierungsträger der Hansestadt Lübeck. Kein Wunder also, dass unser Geschäftsführer Dr. Matthias Rasch in die Jury für die Vergabe des Bauherrenpreises der Arbeitsgemeinschaft Historische Städte 2022 berufen wurde.

1973, also vor ziemlich genau 50 Jahren, wurde die »Arbeitsgemeinschaft Bamberg-Lübeck-Regensburg« mit dem Ziel gegründet, sich intensiv mit dem damals neuen Instrumentarium der Städtebauförderung zugunsten ihrer historischen Altstädte auseinanderzusetzen. Nach der Wiedervereinigung kamen 1991 die Partnerstädte der drei Gründungsstädte dazu: Meißen, Görlitz und Stralsund.

Als Fachleute für Altstadtsanierung haben die Mitglieder der AG im Laufe der ersten 25 Jahre immer wieder erfahren, welche Herausforderungen gerade private Bauherren bei der Sanierung alter Bauwerke meistern müssen. Denn häufig gibt es Befunde, die nicht eingeplant waren, eine Malerei wird entdeckt oder die Balkenköpfe sind maroder als vermutet. Um das Engagement der Privatleute zu würdigen,

die mit einer gelungenen Sanierung oder durch einen Neubau zum Erhalt der denkmal-



In der öffentlichen Ausstellung zum Bauherrenpreis 2022 erläutert Birgit Maaß die eingereichten Projekte.

geschützten Altstadt beigetragen haben, wurde 1998 erstmals ein Preis der Arbeitsgemeinschaft Historische Städte für »Hervorragende Sanierung oder Neubau im historischen Stadtkern« verliehen. Seither wird der Preis alle

vier Jahre vergeben und ist mit einem Preisgeld und einer Bronzeplakette verbunden. Sieben Sanierungsmaßnahmen und vier Neubauten, davon drei Gebäude im Gründungsquartier, wurden für den »Bauherrenpreis 2022« von Lübeck eingereicht – insgesamt elf Bewerbungen, die allesamt von hoher Qualität waren. Die Lübecker Jury setzte sich zusammen aus: Bausenatorin Joanna Hagen als Vorsitzender, der Architektin Insa Schroeder-Ropeter, der Bauherrenpreisträgerin von 2018, Mirella Machner, sowie Matthias Rasch und Ulrike Steinfatt von der TRAVE als Sanierungsträger. Birgit Maaß aus dem Bereich Stadtplanung und Bauordnung der Hansestadt Lübeck hat die gesamte Vorprüfung durchgeführt und sämtliche Arbeiten vorgestellt.

den Umbau des Hauses »Große Altefähre 23« erhalten. Eine Anerkennung wird der Baugemeinschaft »Fischstraße 21« für den Neubau ihres Mehrfamilienhauses im Gründungsquartier sowie Sandra und Hendrik Theis für die Sanierung und den Umbau ihres Einfamilienhauses in der Weberstraße 10 zugesprochen.

VON DER REEDEREI ZUM HOTEL

Nina und Andreas Dietze haben das Gebäude »Große Altefähre 23« mehrere Jahre lang sehr engagiert saniert und aus dem Bürogebäude der Reederei F. H. Bertling ein inhabergeführtes Hotel mit sieben Zimmern auf drei Ebenen geschaffen. Dabei wurde die Raumstruktur erhalten und ganz viel Wert auf die Ausstattung gelegt. Und dieses Unterfangen haben sie mit



Die Bauherrenpreisträger:innen Nina und Andreas Dietze

Die drei von der Jury ausgewählten Projekte wurden im Rahmen der Tagung der AG Historische Städte in Stralsund von der Jury des Gesamtwettbewerbsverfahrens am 7. Oktober 2022 bewertet. Für jede Mitgliedsstadt wurde entschieden, welche der ausgewählten Objekte mit dem Preis ausgezeichnet werden bzw. eine Anerkennung erhalten.

In Lübeck haben Nina und Andreas Dietze den Bauherrenpreis für die Sanierung und

zwei kleinen Kinder »nebenbei« gemeistert. Überzeugt hat beide Jurys auch der weitgehende Erhalt der historischen Bausubstanz, die einen reizvollen Kontrast zu modernen Baustoffen und teilweise ungewöhnlichen Elementen wie einer Containerwand als Duschtrennung bildet.



AUSFÜHRLICHE INFOS

zur Arbeitsgemeinschaft Historische Städte finden Sie auf ag-historische-staedte.de

WAS WEISST DU ÜBER ... Zähneputzen



ZAHNWUCHS

Hätten wir Haifisch-Gebisse, müssten wir uns nicht viele Gedanken um das Zähneputzen machen: Uns würden ständig neue Zähne nachwachsen, bis zu 30.000 im Laufe der Zeit. Bei uns Menschen ist nach den Milchzähnen leider schon Schluss damit. Und deswegen müssen wir die wenigen Zähne, die wir bekommen, ganz besonders gut schützen.

NATÜRLICHER SCHUTZSCHILD

In unserem Mund tummeln sich zwischen 1.000 und 100.000 Bakterien. Viele sind gut und wichtig für die Mundgesundheit, aber einige davon können den Zähnen schaden. Wie gut, dass unsere Zähne von einer natürlichen Schutzschicht umhüllt sind. Sie heißt Zahnschmelz und wehrt die meisten Schäden ab. Zumindest für eine Weile.



KARIES

Einige dieser schädlichen Bakterien greifen die Zähne an. Sie ernähren sich vom Zucker, der in Lebensmitteln steckt und produzieren dabei eine Säure, die den Zahnschmelz angreift und zerstört. Wenn die Zähne durch Putzen nicht vor Karies geschützt werden, entstehen Löcher. Diese sind dann als schwarze oder braune Stellen sichtbar. Entdeckt ihr solche Stellen, solltet ihr sie in einer Zahnarztpraxis untersuchen lassen – auch wenn sie nicht wehtun. Der Zahnarzt oder die Zahnärztin kann die Beschädigungen dann behandeln.



PUTZEN SCHÜTZT

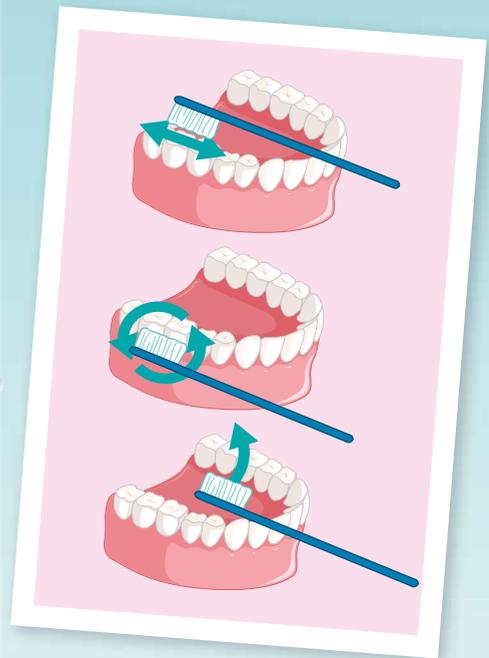
Ohne Pflege würden unsere Zähne ziemlich schnell kaputtgehen – oder sogar ausfallen. Beim Putzen werden bakterielle Beläge, sogenannte Plaque, weggebürstet. Außerdem enthält die Zahnpasta Fluorid, das den Zahnschmelz stärkt und einen zusätzlichen Schutz bietet.

RICHTIG ZÄHNE PUTZEN

Mit der KAI-Technik lässt sich ganz einfach merken, wie man die Zähne richtig putzt:

- Kauflächen mit kurzen Hin- und Herbewegungen.
- Außenflächen mit kleinen kreisenden Bewegungen.
- Innenflächen vom Zahnfleisch hoch zum Zahn.

Und das jeweils am Ober- und Unterkiefer, insgesamt solltest du 2 bis 3 Minuten lang gründlich putzen.



SPASS MUSS SEIN!

Mit ein bisschen Musik macht das Putzen gleich viel mehr Spaß. Erstellt gemeinsam mit euren Eltern doch mal eine Zahnputz-Playlist. Als Starthilfe findet ihr hinter dem QR-Code schon mal einen ersten Hit: Eddie & Dan – Zähneputzen.



RÄTSEL Spaß

Schicken Sie die Lösung bis zum 26.06.2023 an redaktion@trave.de.
Wir verlosen unter allen Einsendungen drei Gutscheine im Wert von jeweils 30 Euro für die Bäckerei Knaak im Gesundheitszentrum Paracelsus.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

ugs.: mürrisch, übel-launig	fäm. Maler (Peter Paul)	radio-aktives Schwer-metall	großes Gewäs-ser	▼	eine Sauer-kirsche	▼	Binnen-staat in Ost-afrika	Strecke bis zum Stillstand (Kfz)	Wüsten-insel	▼	Zimmer-winkel	▼	Gleit-schiene (Schlit-ten)
↙	▼	▼	▼				Stadt im Ruhr-gebiet	▼	▼				
Harn-stoff (latei-nisch)	▶				orient. Reis-brannt-wein	▶					weithin hörbar		Fluss zur Donau
weib-liches Land-raubtier	▶						dumme, törichte Handlung (ugs.)	▶	○ 1		▼		▼
↙				○ 7	gebilde-te, kultivierte Frau	○ 4				Zimtart		Kehr-gerät	
Art, Gattung (Kunst, Medien)		also, folglich	Frau Jakobs im A. T.	▶			Wett-kampf-mann-schaft		größte Insel der Großen Antillen	▶	▼	▼	
↙					rissig, uneben	Pullover (engl.)	▶				○ 5		
kleines Kriebstier	All, Kosmos		Feld-ertrag	▶				○ 6	Welt-religion		europä-ischer Strom		dt. Fuß-ball-torwart (Manuel)
Abk. für Welt-meister-schaft	▶		russ.-amerik. Autor (Vladimir)	▼	persönl. Fürwort (erste Per-son Plural)		handeln	▶			▼		▼
Begriff beim Fußball	▶							Teil des Bogens	▶				
↙		○ 2			Maßein-teilung an Mess-geräten	Fang-gerät	▶		○ 9			Ansage auf Kontra (Skat)	
inner-asiatisches Gebirge		leichter Wind	▶					Tier oder Pflanze a. fernen Ländern		ein Europäer	○ 8		
↙				Wind am Garda-see	Hand-werker	▶							
Drei-mann-kapelle		russi-sche Halb-insel	▶				chem. Zeichen für Radon						
↙					Kfz-Z. Land-kreis Rostock	▶							
Heiter-keit, Witz		offen, unbe-setzt	▶			○ 3							

Lösungswort der letzten
Ausgabe: Weihnachtszeit

IMPRESSUM

Hausfreund – Das Mietermagazin der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Ausgabe 1/2023 (Mai 2023)
Herausgeber: Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Falkenstraße 11, 23564 Lübeck, 0451 7 99 66-0, www.trave.de
Redaktion: Melanie Loebe (V.i.S.d.P.), Ayten Grunwald, Anders Björk GmbH (Lübeck), redaktion@trave.de
Gestaltung: Anders Björk GmbH, Druck: Druckerei Hans Brüggmann OHG, Gesamtauflage: 9.000



Buntes HAUS STATT grauer Maus

»Urban Art« klingt für viele erst mal nach illegalem Graffiti, Geschmiere, Gesetzlosigkeit. Vandalismus eben. Vielleicht auch ein klein wenig nach Kunst – aber nach solcher, die da zu finden ist, wo mit Sicherheit keine hingehört. Deshalb nähern wir uns dem Thema heute mal anders und ich spreche mit Ihnen über »Kunst am Bau«. Klingt gleich viel feiner und durchdachter, oder?

Rein rechtlich gesehen, handelt es sich bei »Kunst am Bau« tatsächlich um eine gesetzliche Verpflichtung, die in Paragraph 16 des Baugesetzbuches festgeschrieben steht. Öffentliche Bauträger müssen dafür sorgen, dass bei der Umsetzung von Bauwerken und der Gestaltung von öffentlichem Raum auch immer Kunstwerke integriert werden. Sinn und Zweck: die Aufwertung und Verschönerung des gemeinsamen Lebensraums.

Diese Verpflichtung zur Verschönerung des Umfelds stammt aus den 1950er-Jahren, also den Zeiten des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg. So stellte man sicher, dass nicht nur funktioneller Lebensraum zurückgewonnen wurde, sondern dieser zusätzlich auch lebenswerte und identifikationsstiftende Attribute erhielt. Ich finde, dieser Ursprung hilft bei der Einordnung der Wichtigkeit: Statt einfach nur funktionale Einheiten aufzubauen, in denen man wohnen konnte, sorgte

man dafür, dass die Leute sich auch optisch an etwas erfreuen konnten und das Wohnen gewann sofort ein Stück mehr Leben.

Das Prinzip von »Kunst am Bau« ist übrigens viel älter und reicht bis in die Antike zurück. Schon damals stellte man bildhauerische Arbeiten und Malerei öffentlich aus. Was wären der Parthenon auf der Athener Akropolis oder das Kolosseum in Rom ohne die vielen Reliefs und Skulpturen gewesen, was die Lübecker Puppenbrücke ohne Puppen? Mit Sicherheit deutlich weniger beeindruckend!

Zu groß gedacht für die heutige Zeit? Vielleicht, aber »Kunst am Bau« kennt viele Ausdrucksformen, die in der Regel weniger aufwendig sind als die Erschaffung eines zweiten Trevi-Brunnens – dabei aber trotzdem ihre Wirkung nicht verfehlen. Malerei, Fotografie, Installationskunst oder eben auch Urban Art verwandeln Architektur in sehenswerte



Von der Straße zur Millionen-Kunst: die Werke des Streetart-Künstlers Banksy

»Landmarken« oder setzen kleine aber feine Akzente, die manchmal erst bei genauerer Betrachtung ihre Wirkung entfalten: Denken Sie nur an die Figurengruppe »Die Fremden« von Thomas Schütte, die seit 1995 auf dem Dach der Musik- und Kongresshalle thronen. Vielleicht kennen Sie auch Georg Weilands »Allegorie der Natur- und Geisteswissenschaften«, die bereits seit 1965 die Volkshochschule in der Huxstraße schmückt. Oder natürlich die »Moislinger Gesellschaft«, die ihren Platz nicht nur auf dem Titel dieser Ausgabe hat, sondern seit 2015 vom Dach der Heinzelmännchengasse herunterschaut.

Und nun schlagen wir endlich den Bogen zur Urban Art, einer Kunstform, die sich im Laufe der Jahre aus der illegalen Graffiti-Szene heraus emanzipiert hat und inzwischen fester Teil der zeitgenössischen Kunstszene ist. Ja genau, es sind diese Wurzeln, die der Kunstform immer noch etwas Verrücktes anhaften lassen. Dabei



Kunst am Bau aus der Antike: Bis heute ist der opulent ausgeschmückte Trevi-Brunnen in Rom ein beliebtes Fotomotiv.

findet Urban Art heute auf Art-Festivals in der ganzen Welt statt. Banksys Kunst kennen alle, obwohl er sich in geheimnisvolle Anonymität hüllt. In Galerien werden zur Vernissage Canapés gereicht und es wird Prosecco geschlürft. Offizieller kann man ja kaum in der Mitte der Gesellschaft ankommen, finden Sie nicht auch?

Wissen Sie was? Am besten lassen Sie sich einfach selbst von Urban Art als legitimer Kunstform überzeugen. Besuchen Sie im Sommer das 1. Lübecker Urban Art Festival, schauen Sie den Künstler:innen über die Schulter, lassen Sie sich von der Vielfalt und Kunstfertigkeit in den Bann ziehen und entscheiden Sie dann für sich selbst: Passt das oder sollte Lübeck vielleicht doch mal in eine maßstabsgetreue Kogge aus feinstem Carrara-Marmor investieren?

Ich wünsche einen farbenfrohen Sommer!

Carl Brandt

TRAVE-Hauswartbüros

Sprechzeiten jeweils

Montag 10:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Buntekuh

Sven Witt, Tel. 0451 7 99 66-509
Thomas Eggert, Tel. 0451 7 99 66-508
Karavellenstraße 1, 23558 Lübeck

Innenstadt

René Stender, Tel. 0451 7 99 66-501
Glockengießerstraße 53, 23552 Lübeck

Kücknitz

Torsten Rippel, Tel. 0451 7 99 66-507
Kücknitzer Hauptstraße 29, 23569 Lübeck

Kücknitz und Travemünde

Thomas Paetsch, Tel. 0451 7 99 66-506
Tannenbergstraße 1, 23569 Lübeck

Moisling

Maik Gehrke, Tel. 0451 7 99 66-502
Martin Mank, Tel. 0451 7 99 66-503
Christian Röker, Tel. 0451 7 99 66-504
Dirk Dümeland, Tel. 0451 7 99 66-505
Andersenring 71a, 23560 Lübeck

St. Gertrud und Schlutup

Oliver Ketels, Tel. 0451 7 99 66-515
Huntenhorster Weg 7, 23564 Lübeck

St. Gertrud

Olaf Hagemann, Tel. 0451 7 99 66-513
Jörg Zoschke, Tel. 0451 7 99 66-514
Adolf-Ehrtmann-Straße 4, 23564 Lübeck

St. Jürgen

Sven Goeritz, Tel. 0451 7 99 66-516
Immengarten 2, 23562 Lübeck

St. Lorenz Nord

Matthias Müller, Tel. 0451 7 99 66-512
Michael Sydow, Tel. 0451 7 99 66-510
Jan-Hendrik Stein, Tel. 0451 7 99 66-511
Ritterstraße 19, 23556 Lübeck

St. Lorenz Süd

Peter Heuer, Tel. 0451 7 99 66-518
Thomas Steinke, Tel. 0451 7 99 66-517
Kolberger Platz 1, 23558 Lübeck



Leben in Lübeck

Telefonischer Kundenservice: Tel. 0451 7 99 66-0

Montag 8:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch 8:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag 8:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

Persönliche Termine

Einen persönlichen Termin können Sie ganz einfach auf trave.de/termine reservieren oder Sie rufen uns an. So können wir besser planen und Sie unnötige Wartezeiten vermeiden.

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Falkenstraße 11, 23564 Lübeck
info@trave.de, trave.de

Schadensmeldungen

Schadensmeldungen nehmen wir gern während der Servicezeiten entgegen. Alternativ melden Sie uns diese online unter trave.de/ansprechpartner.

24h-Notruf-Service: 0451 799 66-333

Im Notfall nimmt außerhalb unserer Servicezeiten das Lübecker Wachunternehmen Ihre Anrufe entgegen und veranlasst alles Weitere, um Ihnen zu helfen.